

1. **Friedhelm Hengsbach: Die Koalition - ein Gerechtigkeitsrisiko?**
Quelle: *Nicht mehr erreichbar* (29.08.2006)
2. **Jarass/Obermair: Zuerst eine Verbreiterung der Bemessungsgrundlage durch Besteuerung aller Kapitalentgelte und erst danach eine Senkung der Steuersätze**
Quelle: [jaras.com](#) [PDF - 220 KB]
3. **Nachbeben zur „Gesundheitsreform“.**
Quelle 1: [taz](#)
Quelle 2: [taz](#)
Quelle 3: [Tagesspiegel](#)
Quelle 4: [Reuters](#)
4. **Eine falsche Rentenpolitik ist und bleibt falsch. Informationen zur Sozialpolitik der Bremer Arbeitnehmerkammer.**
Quelle: [arbeitnehmerkammer.de](#)
5. **EU-Kommission: Hedgefonds sollen freier walten - fordern die Lobbyisten**
Quelle 1: *Nicht mehr erreichbar* (29.09.2006)
Quelle 2: [Handelsblatt](#)
6. **Ein-Euro-Jobs durch sozialversicherungspflichtige Teilzeitarbeit ersetzen, fordert die Berliner Kampagne gegen Hartz IV**
Quelle 1: [Hartzkampagne.de](#) [PDF - 184 KB]
Quelle 2: [Hartzkampagne.de](#) [PDF - 352 KB]
7. **Lohndumping bei der Deutschen Bank - oder wie man auf 25% Rendite kommt.**
Quelle: *Nicht mehr erreichbar* (29.09.2006)
8. **Eliteuniversitäten - Der Wissenschaftsrat macht sich Sorge um die Breite**
Quelle: *Nicht mehr erreichbar* (29.09.2006)
9. **Ulrike Winkelmann: Erst lässt die Bundesregierung den „Altenbericht“ zur Lage der Senioren im Lande ein Jahr herumliegen. Nachdem sie die dort kritisierte Rente ab 67 eingeführt hat, erklärt sie ihn für überholt.**
Quelle: [taz](#)
10. **Oskar Lafontaine: Der Neoliberalismus mit seinen Geboten von Deregulierung, Privatisierung und radikalem Abbau des Staates ist gescheitert.**
Die Linke hat deswegen ein Gegenkonzept entwickelt, das auf Regeln setzt, denen die Marktwirtschaft unterworfen werden muss.
Quelle: [taz](#)
Unmut über Lafontaine:
Quelle: [taz](#)
11. **Wenn Sie einmal im Originalton lesen wollen, welche wirtschaftspolitische**

Linie der SPIEGEL vertritt:

Quelle: [SPIEGEL](#)

Anmerkung: Vielleicht belehrt sie dieser Beitrag des wohl „zweitmächtigsten“ Mann im SPIEGEL, dass das Image dieses Blattes als linksliberales Magazin eine Legende ist.

12. Robert von Heusinger: Wo Sparkasse draufsteht, muss auch Sparkasse drin sein. Nicht Gewinnmaximierung, sondern Gemeinwohlorientierung!

Quelle: [DIE ZEIT](#)